

Moll, Carl

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivations-Zugang 22 / 1980 Nr. 468

6.8.21. Wien, XIX. Wollergasse 10.

Sehr geehrter Herr Direktor.

Auf meinen seitherigen ausführlichen Brief -
die Antwort auf Ihre Frage für Herrn Weinberg -
bin ich ohne Nachricht geblieben. - Ob Sie meinen
Brief wohl erhalten haben? Ich hoffe im Monat
Oktober wieder in Italien zu sein - daher
wären mir Ihre Direktoren von Wert.

Bleibe nun ein Wort.

Mit hochachtungsvoller
vollständiger

Mit ergebenem

Armenoll

3. 2-a

W 19-
A

9/8
Absender: _____



An

Herrn
Direktor D. Vichert
Haag (Holland.)
in *Kunsthalle Mannheim*
van Heystraat 18
G. Brunn
Frankfurt

LXIX 1. Wollergasse 10

Wien 22. 6. 21.

Sehr geehrter Herr Direktor.

Nach dreimonatlicher Abwesenheit von Wien, finde ich bei
so herzlichsten Ihren lieben Brief. Ich war in Italien, wollte
anfangs mal prinzipiell erlauben aber endlich und war
7 Wochen unfreiwillig zurückgehalten. So konnte ich leider
Ihren Wunsch betreffend Frau Noll nicht erfüllen.
Herr von Weinberg aber möchte ich sehr gut dienen.
Ich habe seinerzeit seinen herrlichen Disitz bei Grafen
gesehen und nur bedauert, dass sich das Bild der
Kunstwerke auf dekorative Wirkung beschränkt.
Wenn Herr von Weinberg mehr Qualität sammelt —
Gelegenheit zu Erwerbungen gibt es da genug. Meine
hat möchte sich da nur auf Malereien Plastik Geräthen
Gebiete die ich mit Leidenschaft studiere. Ich würde auch mit
Leidenschaft leben, wenn ich die Mittel dazu hätte. Kleine
berühmten Aufträge hat der Krieg zu stehen gemacht,
ich muss mich jetzt — nur meiner Leidenschaft zuwenden,
zu studieren und zu entdecken — Rechnung tragen zu
kann, darauf bestenfalls Freunden zu raten, wenn
sie mich dazu auffordern. Bei Freunden begnüge
ich mich dann damit eine besondere persönliche
Entschuldigung für meine Mühe bei Erwerbungen zu
fordern. Vom Wiener Disitz ist vorwiegend Mittelware —
wenig erstklassiges — frei geworden. Von erstklassigen
ist nur viel ein signiertes wunderbares Bildnis der
bekannten Brescianer Mäceces Martinego, von
muss ich in Brescia zu haben, dann ein sehr schönes
kleineres Bild von Corregio aus seiner ersten Periode.
Weiter eine ganz erstklassige Terracottabüste von
desiderio da Settignano. Diese dominierte Italien, ist
im Disitz eines meiner Freunde in Deutschland — und
in Wien deponiert. Der Preis der erstklassigen Werke
— wie die obgenannten sind aber keine Gelegenheits
preise — sondern entsprechen annähernd dem
internationalen Marktpreis. Der erwähnte Fagonaro
war nicht in meinem Disitz — ich hatte ihn nur meinem
freund. Ogeus empfahlen — er ist inzwischen verkauft.
Hat Herr von Weinberg erst die Absicht für größere
Erwerbungen, so wird sich für ihn eine Reise nach
Wien ganz lohnen. In obgenannten Objekten

sind in Reise wert und ich danke Ihnen auch für Resultate
meiner letzten Italienreise mit Bildern, zum Teil
Fotografien der Werke jener, die dort wohl zu haben
sind.

Jedochfalls würde ich eine Gelegenheit wirklich
wunderbare Kunst in eine sichere Hand - am
Oceänien - zu bringen mit Freude ergreifen,
wobei das künstlerische Moment so überwiegt,
das die materielle Frage für mich nur eine
nebensächliche - von der Zeit bedingt - bleibt.

Ich bleibe wohl bis Anfang August in Wien
und sehe Ihnen weiteren Nachrichten gerne
entgegen.

Mit hochachtungsvollen Grüßen
Ihr ergebener Alfred.

3. D. A.

W 17/K.

Blatt № 75

Telegramm Nr.

Aufgenommen

Den 10 / 10 1922
um 10 Uhr Min. vorm.
nachm.

von

durch

524
Holtke 9
wichert kunsthalle mannheim =

Telegraphie des



Deutschen Reichs.

Seitung Nr. 187

Amt Mannheim

Befördert den

um

in Stg. an

durch

Telegramm aus + firenze 966 19 13/10 20/20 = / um 10 Uhr Min. vorm.
nachm.

Luini verkauft ampfele paris bordone oder tariani auch anderes
wertvolles vorhanden erbitte direktiven rom moderno = moll . +

18. 10. 21.

J. E. A.

W. H. H.